

HFM

Chaos Crew

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> HFM		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Chaos Crew	November 23, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	HFM	1
1.1	HFMounter	1
1.2	kurzbeschreibung	1
1.3	voraussetzungen	2
1.4	installation	3
1.5	voreinstellung	3
1.6	anwendung	4
1.7	besonderheiten	5
1.8	bugs	5
1.9	history	6
1.10	danksagungen	6
1.11	adresse	6
1.12	hinweise	7

Wenn Euch dieses Programm gefaellt, schickt uns was Ihr wollt!
(Ausgenommen Schwiegermütter, Ataris, etc.)
Bevorzugt werden AMIGA's der gehobenen Klasse, soll heißen,
ab 3000 aufwärts.

Uns interessiert natürlich ob das Programm überhaupt von
jemandem benutzt wird, insofern freuen wir uns auch über Postkarten,
usw.

Wenn Ihr dieses Proggie fuer eigene Entwicklungen benutzt, bitten
wir Euch um eine schriftliche Mitteilung, sowie eine Demo-Version
des Programms !!!!! (wichtig!)

WASSSOLLES?

HFMounter (kurz HFM) ist ein Diskettensersatz auf einer beliebigen
Festplatte. Die HF-Units eignen sich z.B. zum Entpacken von DMS-Archiven
auf eine beliebige Festplatte.
Es basiert auf dem genialen 'fmsdisk.device' von Matt Dillon ©1989 !!!

Die Units HF0: bis HF11: sind ein voller Diskettensersatz. Alle Funktionen
einer herkömmlichen Diskette können auch auf die HF Units angewendet werden !

Es versteht sich von selbst ;-)) das die HF-Units nichts mit
NON-DOS Disks anfangen koennen. Es sei denn es schriebe jemand einen
Boot-Handler dafuer !

Diese Version von HFM ist auf maximal 12 HF Units beschränkt.
Aber wir denken, dass die Anzahl für jeden reichen müsste :-))

Wir haben das Programm auf folgenden Systemkonfigurationen
erfolgreich getestet:

Amiga 3000/030/25Mhz und 8 MB Fast-Ram/2 MB Chip-Ram/Kick/OS 3.1/SCSI-II
Amiga 2000/020/14MHz und 8 MB Fast-Ram/Kick/OS 3.1/SCSI-II
Amiga 2000/030/32Mhz und 6 MB Fast-Ram/Kick/OS 3.1/SCSI-II
Amiga 2000/030/30Mhz und 8 MB Fast-Ram/2 MB Chip-Ram/Kick2.04/OS 2.1/SCSI-II
Amiga 1200/14Mhz und 4 MB Fast-Ram/2 MB Chip-Ram/Kick/OS 3.0/AT-IDE
Amiga 500/28Mhz und 4 MB Fast-Ram/Kick2.04/OS 2.1/SCSI-II

(Um jetzt mal ein bißchen auf die Kacke zu hauen... :))

1.3 voraussetzungen

Voraussetzungen

~~~~~

Eine oder mehrere Festplatten.

HFM benötigt mindestens Amiga OS2.1! (FastFileSystem V.38, locale.library)

Folgende Standard Soft muss vorhanden sein:

in C: oder ROM

- run
- mount

- assign
- dir
- cd

```
in sys:system/
    - format
```

Auf der Festplatte MÜSSEN im Maximalfall mindestens 12 x 901120 Bytes frei sein! Also Bei 12 angemeldeten Units benötigt man genau 10.813.440 Bytes. Also ungefähr 11 MB.

Bei weniger angemeldeten Units natuerlich weniger.

## 1.4 installation

Installation  
~~~~~

Die Installation geschieht ganz einfach durch das Installer Programm ...

Konfiguration der HFM-Tooltypes kann mit dem beiliegenden "Config-HFM" script geschehen. Einfach doppelt klicken und den Anweisungen folgen.

(Installer © Commodore/Escom/AT)

1.5 voreinstellung

Voreinstellung, bzw. Aufruf
~~~~~

Es gibt zwei Möglichkeiten HFM aufzurufen:

1. Via Piktogramm über dir Workbench:

- Voreinstellungen werden mit den Tooltypes vorgenommen.  
Die Konfiguration der Tooltypes kann bequem mit dem beiliegenden Install-Script "Config-HFM" vorgenommen werden.

Folgende Tooltypes werden unterstützt:

- PUBSCREEN=<screenname>                      z.B. workbench oder GOLDED.1 oder " ←  
    Mein Screen"
- NAME=<Name fuer die Unit>                      z.B. emptyHF  
    (Hinter den Namen wird immer die Nummer der Unit angehängt.  
    In diesem Beispiel wäre der Name dann emptyHF0 bei Unit0 !)
- FFS=<TRUE/FALSE>
- INTL=<TRUE/FALSE>
- DIRCACHE=<TRUE/FALSE>
- NOICONS=<TRUE/FALSE>

Was die letzten Tooltypes bewirken kann der Dokumentation zum 'Format' ←  
 Befehl  
 entnommen werden. Die Tooltypes wirken als Schalter. Werden sie also nicht  
 angegeben, oder in Klammern (FFS) gesetzt, bewirken sie nichts.

## 2. Via Shell-Fenster:

- Shellkomandos sind:

PUBSCREEN, NAME, FFS, INTL, DIRCACHE, NOICONS

Voreingestellt ist:

PUBSCREEN=workbench, NAME=emptyHF, OFS, NOINTL, NODIRCACHE

Beispiel:

```
> HFM pubscreen "Mein Golded.1" name testunit ffs intl dircache noicons
```

Groß- und Kleinschreibung ist egal.

## 1.6 anwendung

Anwendung

~~~~~

HFM kann sowohl von der Shell, als auch von der Workbench via
 Piktogramm aufgerufen werden.

Natuerlich kann man es auch in den Toolmanager oder in den
 Tool-Demon einbauen.

Von diesen eben genannten Tool's, laesst sich HFM auch bequem
 per Shortcut (Tasten-Kombination) starten!!!

Sollte kein FMS: Assign existieren, erscheint ein Requester,
 in dem Ihr angeben müsst, welchem Verzeichniss FMS: zugewiesen
 werden soll.

Das Installer-Script hat per Default seit Version 2.1 auch
 ein Assign in die User-Startup eingefuegt.

```
| 3 Zeilen:  ;BEGIN HFM
|            assign FMS: <Dein ausgewaeltes Verzeichnis>
|            ;END HFM
```

Wenn Ihr Eure Wahl getroffen habt, erscheint der naechste Requester.
 In diesem könnt Ihr die Nummer der Unit bestimmen.

Also, Knopf 0 fuer Unit HF0:

```
"", " 1 " " HF1:
```

usw.

1.9 history

- V1.3 - Erste oeffentliche Version (Datum: 20.04.1995)
- V1.31 - Folgende Fehler wurden beseitigt: (FRANK)
 - Schon vorhandene aber nicht nochmal formatierte Units erscheinen nicht auf der WB.
 - Erst nach ansprechen der Unit wird selbige sichtbar.
- V1.32 - Folgendes Feature dazugekommen: (DIRK)
 - Alte Units einfach wieder anmelden
 - Braucht auch 'rexxsupport.library' zum Erkennen alter Units.
 - StandardLibrary
- V2.0 - HFM wird ab jetzt in C geschrieben !
 (19.07.95) Sollte vielleicht ein 'wenig' schneller
 (Jens) sein :)
 - NEUE FEATURES:
 - Fontsensitive Oberfläche (bgui.library)
 - XEN-Gadgets (hübsch :)
 - Locale Unterstützung
- V2.1 - Ab jetzt kann voreingestellt werden, auf welche
 (05.03.96) Weise formatiert werden soll. Außerdem kann
 (Jens) ein Pubscreen voreingestellt werden.
 - Konfiguration der Tooltypes mittels Config-Script

1.10 danksagungen

An alle Kaffeeroester ein herzliches Aroma-HOI !

Außerdem ein GROßES Dankeschoen an den Autor des FMSdisk.devices !!
 Matt, this was one of your smallest, but in our opinion nicest coding!

...und ein GROßES Dankeschoen an den Autor der bgui.library (JAN VAN DEN BAARD)!!

-->> We tried to email you a copy of HFM but your email-adress wasn't ok :-(

1.11 adresse

JENS KREIENSIEK
 FORSTWEG 3
 33818 LEOPOLDSHÖHE
 TSCHOERMANNIE
 Via E-MAIL = SHARKY@TEKKNO.TEUTO.DE

DIRK HEBISCH
 APP. 2.1.1b
 FUERSTENALLE 3-5

33102 PADERBORN
FED.REP. GERMANY
Via E-MAIL = VISION@komet.TEUTO.de

1.12 hinweise

Die Autoren uebernehmen keinerlei Verantwortung fuer Schden,
die durch dieses Programm an Hard- oder Software entstehen !!

Also, Ihr handelt auf Eure eigene Verantwortung.
(Wie immer...)

It is allowed to enclose HFMounter within a regularly released
Public-Domain Diskette (Fish, etc) as long as the copy fee
doesn't exceeds the equivalent of 5 DM or 3 \$.

It is allowed to give the program to any other over BBS's etc.,
as long as the archiv stays complete.

Contents of this archiv:

```
c/hfm
  /hfm.info
devs/dosdrivers/HF0
  /dosdrivers/HF0.info
  /fmsdisk.device
  /hf-mountlist
libs/bgui.library
catalogs/deutsch/hfm.catalog
catalogs/deutsch.info
HFM.GUIDE
HFM.GUIDE.info
Config-HFM
Config-HFM.info
Install_HFM
Install_HFM.info
HFM_e.Guide
HFM_e.Guide.info
fmsl_0.lha
```